

Rheinland-Pfalz

Stand zur Wärmeplanung

[24.03.2025] Zwei Drittel der rheinland-pfälzischen Kommunen haben bereits mit der Erstellung eines kommunalen Wärmeplans begonnen.

In Rheinland-Pfalz haben 112 von 170 Kommunen Fördermittel aus der Bundeskommunalrichtlinie bewilligt bekommen, um ihre kommunalen Wärmepläne zu erstellen. Wie die [Energieagentur Rheinland-Pfalz](#) mitteilt, haben damit rund 66 Prozent der Städte und Gemeinden die Wärmeplanung bereits auf den Weg gebracht. Einige von ihnen sind besonders schnell: Sieben Kommunen haben ihre fertigen Pläne bereits veröffentlicht.

Kommunen, die keine Bundesförderung beantragt oder erhalten haben, müssen ihre Wärmeplanung nach dem rheinland-pfälzischen Landesgesetz AGWPG umsetzen. Dieses Gesetz befindet sich noch in Vorbereitung und soll den rechtlichen Rahmen für die kommunale Wärmeplanung im Land schaffen.

Ziel der kommunalen Wärmeplanung ist es, den aktuellen Wärmebedarf sowie potenzielle Energiequellen systematisch zu erfassen. Auf Basis einer Bestands- und Potenzialanalyse werden verschiedene Szenarien entwickelt, um langfristige Strategien für eine nachhaltige Wärmeversorgung zu erarbeiten. Die erstellten Wärmepläne sollen den Kommunen als Entscheidungsgrundlage für zukünftige Investitionen und Maßnahmen dienen.

(th)

Stichwörter: Wärmeversorgung, Energieagentur Rheinland-Pfalz, kommunale Wärmeplanung, Rheinland-Pfalz